

Inklusion in der realen Welt

Beitrag von „kodi“ vom 14. Februar 2017 22:06

Zitat von Mikael

[...] die Frage, ob man Konzertbesuchern zumuten darf, dass (geistig) Behinderte in ganz regulären Konzerten anwesend sein dürfen oder nicht.

Wer das ablehnt, spricht sich gegen Inklusion aus. Und zu der hat sich Deutschland völkerrechtlich verpflichtet, wie wir alle wissen.

- Klar können sie in Konzerte. Dort gibt es gewisse Regeln, an die muss sich in irgendeiner Form jeder implizit halten. Sonst muss man damit leben, dass sich ggf. jemand beschwert oder vom Hausrecht gebraucht macht.
- Inklusion heißt umfassende Teilhabe. Inklusion heißt nicht unendliche Toleranz für jegliches deviantes Verhalten. Es käme ja auch niemand auf die Idee, dass es ok wäre, während eines Konzerts den Gettoblaster auszupacken und eigene Musik zu spielen.
- Wir sind ein demokratischer Staat mit Meinungsfreiheit. Es steht jedem frei, die Idee der Inklusion abzulehnen oder zu begrüßen, egal was unsere Politiker für Verträge geschlossen haben. Es ist allerdings nicht legitim, die als Lehrer im Beruf nicht umzusetzen.